

Matthias Knuth

Wissenschaftszentrum
Nordrhein-Westfalen
Kulturwissenschaftliches
Institut



Wuppertal Institut für
Klima, Umwelt, Energie
Institut Arbeit
und Technik

Man spielt noch MoZArT: Chancen aktivierender Arbeitsmarktpolitik in Frankreich

IAT-Kolloquium am 20.06.2005



Ministerium für
Wissenschaft und
Forschung des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

Sprache des politischen Diskurses

*Chacun a le devoir de
travailler et le droit
d'obtenir un emploi.*

- Loi de la cohésion sociale
- insertion / exclusion
- aide au retour à l'emploi (ARE)

Alle Deutschen haben das
Recht, Beruf, Arbeitsplatz
und Ausbildungsstätte frei
zu wählen.

- Agenda 2010
- Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
- Fördern und Fordern
- Arbeitslosengeld

Sozialpolitische Traditionen

- Säkularisierte Sozialpolitik – keine Subsidiarität staatlicher gegenüber kirchlichen Leistungen
- Familienpolitik fängt einen erheblichen Teil der Armutsrisiken ab (z. B. Unterstützung für Alleinerziehende als Eltern, nicht als Arbeitslose oder Bedürftige)
 - Wohnungspolitik als Teil der Familienpolitik, nicht der Armuts politik





Sozialversicherungen

- echte Selbstverwaltung der Sozialversicherungen (statt symbolischer Beteiligung)
gestion par les intéressés
- sense of ownership
- Verantwortung
- Reformblockade?

Sozialhilfe / Grundsicherung

- Revenue minimum d'insertion (RMI)
 - 424 € für Alleinstehende
- gut 1 Mio. Empfänger Ende 2004
- insertion $\approx$ Bürgerrecht und bürgerschaftliche Teilhabe
 - contrat d'insertion $\approx$ Teilhabevereinbarung, Aktivierungsvereinbarung (nur von 50% der Empfänger realisiert)
- keine Verpflichtung zur Arbeitsuche (fast die Hälfte nicht als arbeitssuchend/arbeitslos registriert)
- 1/3 Bezieher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen



Versicherungsleistungen bei Arbeitslosigkeit

- aide au retour à l'emploi: Netto-Ersatzrate 71% (Deutschland: 60/67%)
- maximale Bezugsdauern höher als die dafür erforderlichen Mindestbeitragszeiten (D: 50%)
- 42 Monate ab Vollendung des 57. Lj.





gesetzlicher Mindestlohn

- salaire minimum interprofessionnel de
croissance (SMIC) 8 €/Std. ($\approx$
1.143 €/Monat bei 35 Std.)

Notwendigkeit arbeitsmarktpolitischer Reformen

- nur 29% der Abgänge aus dem Leistungsbezug der Arbeitslosenversicherung erfolgen in Arbeit
- Langzeitarbeitslosenrate 3,4% (Deutschland 4,6% - beides für 2003)

Service public de l'emploi (SPE)

1. staatliche Arbeitsverwaltung auf
 - a. nationaler
 - b. regionaler
 - c. departementaler Ebene
2. Arbeitslosenversicherungen
(ASSEDIC/UNEDIC)
3. Arbeitsvermittlung (ANPE, 22.000
Beschäftigte)
4. Berufliche Weiterbildung (AFPA, 12.000
Beschäftigte)

Reorganisation der Grundsicherung

- 2004: Verlagerung der Zuständigkeit für RMI von den Familienkassen an die Départements
 - Erhöhung des Steueranteils der Départements, keine direkte Erstattung der Aufwendungen $\Rightarrow$ Anreiz zur Arbeitsmarktintegration



2005: Maisons de l'emploi

- + DDTEFP Direction départementale du travail, de l'emploi et de la formation professionnelle
 - + AFPA
 - + ANPE
 - + ASSEDIC
 - + Sozialdienste der départements (bzw. ihrer Kommunen)
- = MdE auf freiwilliger Grundlage $\approx$ MoZArT
derzeit 15 MdE autorisiert